



Presseinformation

Warum eigentlich ein Klimahaus?

Grundgedanken des Projekts

Bremerhaven, September 2021. Es war ein typischer norddeutscher Novembertag mit Starkwind und Regen. Aus einem spontanen Stichwort entstand in dieser Atmosphäre im Jahr 2000 der Gedanke, das „Klima“ in den Mittelpunkt einer neuartigen Freizeitwelt in Bremerhaven zu stellen. Schließlich ist es gerade das raue und unberechenbare Wetter mit all seinen Extremen, das Menschen aus der ganzen Welt fasziniert und an die Küste zieht.

Neue Wege gehen

„Unser Anspruch war es, eine vollkommen neue Freizeitattraktion zu entwickeln, die es in keiner anderen Hafenstadt gibt, die aber thematisch und inhaltlich nach Bremerhaven passt“, erzählt Dr. Carlo Petri, Vater der Klimahaus-Idee. „Auf die Themen Klima und Wetter kamen wir, weil heute schon viele Menschen allein wegen des intensiven Naturerlebnisses an die Nordseeküste kommen. Klima und Klimaveränderungen haben für alle eine Bedeutung: für Einwohner oder Touristen, Schifffahrt oder Landwirtschaft, Segler oder Radler. Zudem ist Bremerhaven durch das renommierte Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung einer der führenden internationalen Standorte der Klimaforschung. Als wir überraschend feststellten, dass weltweit noch niemand die Themen Klima und Wetter als Wissens- und Erlebniswelt aufbereitet hat, war der Weg frei für das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost.“

Orientierung schaffen

Der Klimawandel gehört heute zu den wichtigsten Themen unserer Gesellschaft. Täglich berichten die Medien über neue wissenschaftliche Erkenntnisse und die Auswirkungen des Klimawandels. Neue Bewegungen wie "Fridays For Future" verstärken die Diskussionen über dieses Zukunftsthema. „Die Flut der Informationen ist so groß, dass der Laie die immer neuen Infor-



mationen kaum verstehen kann, erklärt Geschäftsführer des Klimahauses, Arne Dunker, der das Klimahaus mitentwickelt hat. „Mit leicht verständlichen, spannend präsentierten und wissenschaftlich fundierten Angeboten wollen wir nicht nur das Thema Klima präsent machen, sondern auch Orientierung schaffen. Gleichzeitig liefert das Klimahaus den Besuchern ein faszinierendes Freizeiterlebnis, das sie nicht so schnell vergessen werden.“

Zusammenhänge vermitteln

Das Klimahaus ist eine faszinierende Wissens- und Erlebniswelt: Die Weltreise entlang des 8. östlichen Längengrades mit den unterschiedlichen Menschen und Orten sowie die vielen interaktiven Mitmachstationen lassen den Besucher in die unterschiedlichen Lebensräume eintauchen. „Wir nutzen dafür die komplette Bandbreite moderner Vermittlungsformen“, erläutert Dunker. „Unser Ziel ist es, die Besucher für das Thema Klima zu interessieren und ihnen zu zeigen wie schön und schützenswert unser Planet ist. Wir wollen ihre Neugier wecken und dem Besucher dabei vermitteln, dass jeder etwas zum Klimaschutz beitragen kann – ohne erhobenen Zeigefinger.“

Neue Erkenntnisse aufgreifen

In Sachen Klimawandel gibt es ständig neue Erkenntnisse. Daher ist es für das Klimahaus wichtig, sich an die Entwicklung anzupassen. „Mit unserem Experten-Team stellen wir sicher, dass wir sowohl in den Ausstellungsbereichen als auch mit unseren Angeboten immer auf dem aktuellsten Stand sind“, so Dunker. „Doch nicht nur die wissenschaftliche Seite ist wichtig. Auch mithilfe modernster Ausstellungstechnik wollen wir die Besucher immer wieder aufs Neue begeistern. Mit dem „World Future Lab“ beispielsweise ist ein neuer und innovativer Bereich im Klimahaus entstanden, der den Besuchern zeigt, dass jeder etwas zum Schutz des Klimas und der Umwelt beitragen kann.“